

VON AUSSEN GESEHEN

CareManagement Tirol – Koordinationsstellen für Pflege und Betreuung des Landes Tirol

Ein starkes Netzwerk für Versorgerinnen und Versorger sowie Betroffene

Eine Weiterentwicklung der Erfolgsgeschichte unserer Sozial- und Gesundheitssprenkel

Herr Landeshauptmann von Tirol a. D. DDr. Herwig van Staa beschrieb in der letzten Ausgabe die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte unserer Sozial- und Gesundheitssprenkel in Tirol. Als Studentin der Akademie für Sozialarbeit in Innsbruck hatte ich 1981 die Möglichkeit, in der von DDr. Herwig van Staa mitbegründeten Arbeitsgruppe zur Ausrollung der Sprengelidee für Tirol mitzuarbeiten.

Mittlerweile gibt es 61 wunderbare mobile Einrichtungen, die sich tagtäglich um

die Pflege und Betreuung kranker und pflegebedürftiger Menschen in unserem Land sehr professionell bemühen. Zudem sind in den letzten 30 Jahren sowohl in der mobilen als auch in der stationären Versorgung (Heime, Kurzzeitpflege, Tagesbetreuung, Übergangspflege, Entlassungsmanagement etc.), immer mehr Angebote ausgebaut worden sowie viele Beratungsstellen verschiedenster Art in den Bezirken dazu gekommen, sodass es den hilfesuchenden Betroffenen und ihren pflegenden Angehörigen oft nicht möglich ist, prob-

lemlos die richtige Stelle für ihr Anliegen zu finden.

Durch den demografischen Wandel, den medizinischen Fortschritt und die stete Entwicklung von sozial-pflegerischen und sozial-rechtlichen Themen werden Probleme immer komplexer und bedürfen daher einer besseren Koordination.

Aus diesem Grund wurde 2018 mit einem Regierungsantrag durch Herrn LR a. D. Dr. Bernhard Tilg der Grundstein für Case- und



Foto: DDr. Stribinger

Gabi Schiessling

Dipl. Sozialarbeiterin, Koordinatorin CareManagement Tirol
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Gabi Schiessling wurde 1962 in Innsbruck geboren, besuchte dort die Volks- und Hauptschule, maturierte 1981 an der Höheren Bildungslehranstalt für Wirtschaftliche Frauenberufe in Innsbruck und besuchte von 1981 bis 1983 die Akademie für Sozialarbeit.

Seit 1983 ist sie durchgängig als Dipl. Sozialarbeiterin am Landeskrankenhaus Innsbruck beschäftigt. Ihr Schwerpunkt ist die Versorgung von onkologischen Patientinnen und Patienten. Sie war Mitbegründerin und langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins Netzwerk Krebs und organisierte von 1994 bis 2001 vier interdisziplinäre Krebsymposien in Innsbruck. Für das Land Tirol baute sie in den Jahren 1992 bis 1994 psychosoziale Krebsberatungsstellen in den Bezirken auf. Von 2016 bis 2018 war sie Mitbegründerin des Palliativen Konsiliardienstes am LKI.

Seit 2018 ist sie Landeskoordinatorin zum Aufbau von CareManagement Tirol.

2001 bis 2006 war sie Präsidentin der Tiroler Volkshilfe, und derzeit ist sie Schirmherrin des Vereins Rainbows Tirol.

Seit 1988 ist sie Mitglied des Betriebsrats am LKI. Von 1994 bis 2000 war sie Kammerrätin der Arbeiterkammer Tirol.

Von 1999 bis 2016 war sie Abgeordnete zum Tiroler Landtag. In dieser Funktion war sie Vorsitzende der Ausschüsse für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie Föderalismus und Europäische Integration.

Von 2008 bis 2013 war sie Vizepräsidentin des Tiroler Landtags und 2011 Mitglied der Gründungsversammlung der Europaregion (EVTZ) Tirol, Südtirol, Trentino.

Care-Management im Bereich Pflege und Betreuung in den einzelnen Bezirken gelegt, und 2019 wurde mit der Ausrollung begonnen.

Die Koordinationstellen in den Bezirken Landeck, Kufstein, Imst, Reutte und Schwaz sind bereits mit professionellen Care-Managerinnen und -Managern besetzt, bis Herbst 2022 werden die restlichen Bezirke ausgerollt.

Über die Website www.caremanagement-tirol.at können die Kontaktdaten entnommen werden.

Wo und wie kann CareManagement Tirol im Pflegebereich helfen?

- Eine bessere Vernetzung und Koordination aller Systempartnerinnen und Systempartner im Bereich Pflege und Betreuung auf Bezirksebene wird gewährleistet.
- Ein Netzwerk aller Systempartnerinnen und Systempartner, für Kinder und Ju-

gendliche, die zu Hause kranke Familienmitglieder betreuen (young carers), wird aufgebaut.

- Pflege- und Betreuungsorganisationen, die mit dem Land Tirol Leistungen verrechnen können, werden bei komplexen Fragestellungen im Case Management unterstützt.
- Den pflegenden Angehörigen und natürlich auch den Betroffenen selbst wird eine Beratung aus einer Hand unbürokratisch und kostenlos angeboten, um rasch und zielgerichtet an die richtigen Stellen weitervermittelt zu werden.
- Kostenlose Fortbildungsveranstaltungen zu pflegespezifische Themen werden für die Bevölkerung, Selbsthilfegruppen und Freiwillige organisiert.

CareManagement Tirol wird vom Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol implementiert, aufgebaut, betrieben, evaluiert und ausgebaut, Rechtsträger ist die Tirol Kliniken GmbH.

Die Ausrollung des Versorgungsprogramms CareManagement Tirol wird von der Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL wissenschaftlich begleitet.

Zudem unterstützt das Land Tirol seit 2020 einen Universitätskurs (konzipiert von der UMIT TIROL und dem AZW) zum Erlernen von Case- und Care-Management für diplomiertes Pflegepersonal.

Vernetzung, Koordination, Wissenstransfer und Beratung im Bereich Pflege aus einer Hand sind auch besonders für die Tiroler Ärzteschaft wichtig, um den Hilfesuchenden rasch die richtige Hilfe zukommen zu lassen. Ich darf mich in diesem Zusammenhang für die enge Kooperation mit vielen Ärztinnen und Ärzten herzlich bedanken.

*DSA Gabi Schiessling,
Landeskoordinatorin
CareManagement Tirol*

...

Planung, Beratung & Ausführung

Praxis Einrichtung

Funktional & Ästhetisch

Hochwertige Einrichtungen

Arztpraxen, Apotheken,
Krankenhäuser, Privat
und mehr

NORER
TISCHLEREI GMBH



Partner von **DIEPRAXISMACHER**

✉ office@norer.at

🏠 6176 völs - aflingerstraße 38

☎ 0512/30 23 24

🌐 www.norer.at